

Management der kommunalen Verwaltung

Vertretung
Kroatien



Kroatien strebt danach, die Effizienz und Transparenz der öffentlichen Verwaltung, verbunden mit einer geplanten Territorial- und Verwaltungsreform, zu optimieren. Die HSS unterstützt das Land dabei durch Weiterbildungsmaßnahmen auf kommunaler Ebene.

HERAUSFORDERUNGEN

Dezentrale Strukturen wie die einer starken kommunalen Verwaltung versprechen nicht nur mehr Effizienz, sie bilden zugleich die Basis für eine langfristige Sicherung der



Kommunalpolitiker bei einem Seminar im Regierungsbezirk Bjelovar-Bilogora.

Demokratie sowie Potenzial für die wirtschaftliche Entwicklung auf der Mikroebene durch die örtliche Beteiligung der Bürger am politischen und wirtschaftlichen Prozess.

Die Dezentralisierung der öffentlichen Verwaltung Kroatiens basierend auf einem Gesetz aus dem Jahr 2000 ist anpassungs- bzw. modernisierungsbedürftig. Statt einer Verlagerung der politischen und administrativen Kapazitäten auf die lokale Ebene und die damit verbundene Optimierung partizipativer Teilhabe der Bürger am loka-

len Geschehen hat sich die Abhängigkeit der Kommunen vom Staatshaushalt eher erhöht als verringert. Obwohl den Kommunen eine wichtige Rolle bei der Akquirierung von Fördermitteln aus den EU-Fonds zukommt, fehlt ihnen zur konkreten Umsetzung hierzu die administrative und finanzielle Unabhängigkeit.

Wissenschaftliche Experten sind sich einig, dass eine territoriale Neugliederung des Landes mit einer Verschlinkung der Zahl der Kommunen notwendig ist. Diese quantitative Reduzierung der Regierungsbezirke und Kommunen soll jedoch das Prinzip der kommunalen Selbstverwaltung und Dezentralisierung in Kroatien, das verfassungsrechtlich geschützt ist, auf keinen Fall aushebeln, sondern eher verstärken.

Das Kommunalsystem im Sinne der anstehenden Reformen soll langfristig stabilisiert werden. Dafür sollen autonome Regionen mit Koordinationshoheit, mit Kompetenz für Planung und Ausbau von Infrastrukturobjekten, Organisation und Eigenfinanzierung von größeren Behörden (Gesundheit, Bildung, Sozialwesen, Verkehr, Forst- und Wassermanagement) sowie mit entsprechenden Finanzausgleichs- und Krisenmanagementmöglichkeiten etabliert werden.

LÖSUNGSANSÄTZE

Zur Bewältigung der anstehenden Reformvorhaben in Kroatien sind kompetente und qualifizierte lokale Mandatsträger und Verwaltungsexperten erforderlich. Daher



Im Rahmen des kommunalpolitischen Bildungsprogramms besuchten kroatische Teilnehmer auch die duale Berufsschule in Ingolstadt.



Konferenz für Kommunalpolitiker zum Thema „Kommunale Wirtschaftsförderung“ in Split

unterstützt die HSS die Qualifizierung von Fachkräften insbesondere auf der kommunalen Ebene. Da diesbezüglich auf der administrativ-regionalen Ebene Kroatiens konkreter Beratungsbedarf besteht, wurde die HSS um entsprechende Expertise gebeten.

Als Beitrag zur anstehenden Kommunalreform hat die Stiftung mit ihrem langfristigen lokalen Partner in Kroatien, der Stiftung des Kroatischen Staatlichen Eides, daher ein gemeinsam kommunal-politisches Bildungsprogramm entworfen. Fünf Module werden angeboten: Effizientes Stadtmanagement, Kommunikation mit den Bürgern und Medien, Personalführung in den Kommunen / kooperativer Führungsstil, EU-Fonds für die Kommunen, kommunale Haushaltsplanung und Haushaltsführung. Die Weiterbildung wird für jeweils 40 bis 45 Bürgermeister, Gemeinderäte und Kommunalbeamte in jedem Regierungsbezirk

Kroatiens angeboten. Die Referenten sind erfahrene Kommunalpolitiker wie -rechtler, Kommunikationswissenschaftler sowie spezielle Experten zur Akquirierung von EU-Fonds.

Im Rahmen dieses kommunalpolitischen Bildungsprogramms werden komplementär Studienreisen nach Bayern für die qualifiziertesten Teilnehmer angeboten.

WIRKUNGEN

Wenn das Projektmanagement einer Kommune funktioniert, hebt dies die Akzeptanz der Bevölkerung, sich mit Kommunalbelangen zu identifizieren und steigert damit auch das Interesse an der Politik überhaupt.

Srecko Prusina, Direktor der HDZ-Stiftung

Durch die Kommunalseminarreihe mit ihren fünf Modulen werden zwei Folgewirkungen erreicht: Erstens steigern die Kommunalpolitiker und -beamten ihr Engagement und ihre Kompetenz auf der kommunalen Ebene als Beitrag zur politischen Kultur hinsichtlich Effizienz, Transparenz und Glaubwürdigkeit politischen Handelns. Zweitens erhöhen kommunale Mandatsträger und Fachkräfte des öffentlichen Dienstes ihre Kompetenz in allen anstehenden Fragen kommunaler Dienstleistungen im Sinne des Subsidiaritätsprinzips und hinsichtlich der territorialen Neustrukturierungen auf rechtlicher und praktischer Ebene und tragen somit zur einer verbesserten kommunalen Serviceleistung bei. ■

UNSER PARTNER



Stiftung des Kroatischen Staatlichen Eides – HDZ-Stiftung

Weiterführende Informationen:

@ hsst@zg.t-com.hr
 www.hss.de/kroatien



Mehr Factsheets finden Sie hier.

Impressum:

Hanns-Seidel-Stiftung e.V. | Lazarettstr. 33, 80636 München
 Tel. 089/1258-0 | E-Mail: info@hss.de | Online: www.hss.de
 Vorsitzende: Prof. Ursula Männle, Staatsministerin a.D.
 Hauptgeschäftsführer: Dr. Peter Witterauf
 Leiterin Institut für Int. Zusammenarbeit: Dr. Susanne Luther (V.i.S.d.P.)
 Referatsleiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Hubertus Klingsbögl
 Kontakt: iiz@hss.de | Stand: 05/2017